

Sailor Sun

Kriegerin des Sonnenlicht und der Herzen!

Von Luching

Kapitel 3: Die erste Begegnung

Im Haus der Familie Tsukino

Bunny war geschockt aber zu gleich auch überrascht. „Bunny was ist denn?“ sagte Chibiusa. Sie wusste nicht was sie jetzt machen sollte geschweige was sie tun soll, doch dann fiel ihr was ein. Sie muss doch irgendwie Sailor Sun helfen, denn auch Sailor Sun war auch eine Sailor Kriegerin. „Bunny !!! Hallo Bunny hörst du mich?“ schrie Luna Bunny an. „Luna, Chibiusa ich muss mich fertig machen und ihr sagt keinen wer, dass war habt ihr verstanden!“ schrie Bunny Chibiusa und Luna an. Bunny sprang aus dem Bett suchte sich Sachen zum Anziehen und ging ins Bad. Knapp eine Halbe Stunde später war Bunny fertig. „Chibiusa weißt du was sie will?“ fragte Luna. „Nein, Luna aber das war Sailor Sun die uns gestern geholfen hat.“ „Ach so, Aber nein wieso will sie was von Bunny oder von Sailor Moon?“ fragten sich Luna und Chibiusa gleich zeitig.

Im Flugzeug

Sunny und Chin gingen vor denn Anruf auf die Damentoilette von wo sie auch Sailor Moon kontaktiert hatten. „Puh, dass wäre geschafft.“ Sagte Sailor Sun zu Chin. „Ja, Sailor Sun aber du solltest dich lieber jetzt zurück verwandeln und etwas schlafen legen denn heute Abend wirst es anstrengend.“ „Ja, ist gut Chin.“ Sailor Sun verwandelte sich zurück in Sunny Sammer und ging mit Chin zurück an ihren Sitzplatz. Sie machte ihren Sitzplatz zu einem Schlafplatz und schlief etwas ein. Tom saß neben ihr und schlief auch. Als sie ein schlief träumte sie einen seltsamen Traum. Sie war auf der Sonne und neben ihr war ein sehr eleganter Mann. Es war ein Prinz. Sie tanzte mit ihm als der Palast wo sie und der Prinz drin waren angegriffen wurde. Es war sehr schlimm für sie. Das merkte auch Tom der neben ihr saß und sie beobachtete. Doch auch er schlief wieder ein.

Am Flughafen von Tokio

Als dass Flugzeug von Sunny, Chin und Tom gelandet war Stiegen sie aus. Ihre Koffer worden sofort in eine Limousine gelegt Sunny und Tom Stiegen ein doch Chin wollte erst nicht doch dann sah Sunny Chin böse an, und danach stieg Chin auch ein. „Sunny kannst du mich hören? Sailor Sun hörst du mich?“ fragte Chin die hoffte Sunny könnte ihre Gedanken lesen. Aber dass konnte nur Sailor Sun und nicht Sunny Sammer. „Chin

ich höre dich irgendwie höre ich dich was ist denn Chin.“ In denn Gedanken der beiden fragte das Sunny Chin. „Ich Nun Ja es ist weil ich eben am Flughafen so ein Komisches Gefühl gehabt habe als wäre, dass Böse genau neben mir gegangen. Und deswegen wollte ich das nach forschen. Aber ich bin mir sicher, dass ich nur das gespürt habe weil auch hier das Böse ist“ sagte Chin Sunny. „Also soll das heißen das ich nicht die Einzige bin die, dass gespürt hat sondern du auch. Chin heute Abend werden wir Sailor Moon alles erzählen was wir wissen. Hast du mich verstanden und jetzt Schlaf denn ich weiß das du eben nicht geschlafen hast. Also schöne Träume.“ Sagte Sunny zu Chin. „Ja, ist gut aber Sailor Sun nein ich meine Sunny wir können ihr nicht alles oder doch wir müssen ihr alles erzählen. Gut ich schlafe etwas.“ sagte Chin und schief ein. Sunny war die ganze Zeit während der Fahrt unruhig dass merkte man ihr auch an denn sie wusste das sie bald die Sailor Krieger sehen wird.

Im Crown

Alle Sailor Krieger außer Bunny haben sich in im Crown versammelt.“ Was ist denn so wichtig Luna das du mich aus dem Bett raus holst.“ meckerte Rei Luna an. „Genau Luna ich wüsste zu gerne wissen wieso du uns hier her bestellt hast?“ fragte Yaten und Taiki. „Chibiusa und wieso hast du so früh an meiner Tür geklingelt!“ fragte Mamuro Chibiusa. „Wir haben euch hier herbestellt weil, Sailor Sun was von Bunny oder besser gesagt von Sailor Moon will!“ erzählte Luna denn anderen. „Soll dass, heißen das Sailor Sun Bunnys nein Sailor Moons Hilfe braucht?“ fragte Ami und Haruka überrascht. „Ja genau. Sie braucht irgendwie Sailor Moons Hilfe. Denn sie hat heute früh auf Bunnys Handy angerufen.“ sagte Chibiusa. „Was!!! Aber das soll heißen das sie uns kennt.“ schrie Makoto und Minako. „Aber nein, Sailor Sun hat Bunny mit Sailor Moon angesprochen.“ Ergänzte Luna. „Aber wie hat sie überhaupt gewusst das das Bunnys Handy ist?“ fragte Michiru.“ Das weiß ich nicht.“ Sagte Chibiusa. „Aber wieso braucht sie denn die Hilfe von Sailor Moon?“ fragten Seiya und Hotaru. „Wir wissen nur dass sie heute Abend um 22:00 Uhr am Chiba Park sein soll. Leider wissen wir nicht mehr!“ sagte Luna die gerade auf dem Tisch sprang. „Kann dass eine Falle sein? Weist du ob dies eine Falle ist für Sailor Moon?“ fragten Setsuna und Kakyu. (eigentlich ist Prinzessin Kakyu auf der Erde auch nur ein Mensch also nenne ich sie Kakyu.) „Wartet mal ich weiß nicht ob das eine Falle ist. Ich weiß nur, dass wir Sailor Moon und Sailor Sun beobachten müssen.“ Sagte sehr ernst Luna zu denn anderen. „Also gut Luna und Chibiusa wir treffen uns heute um 22:00 im Chiba Park am Brunnen einverstanden? Und keiner sagt Bunny irgendwas.“ Sagte Haruka. „Sag mal Luna und Chibiusa wo ist eigentlich Bunny?“ fragte Hotaru und Mamuro die zwei. „Ähm. Das weiß ich nicht ich weiß nur dass sie noch was erledigen musste. Sie sprang vom Bett holte sich Anziehe Sachen zog sich um und verschwand aus dem Haus.“ Sagte Luna. Genau in diesen Moment erschien Bunny in Crown. Bunny sah keinen von denn Sailor Krieger aber sie hatte sehr viele Tüten an denn Armen. „Sagt mal wieso hat Bunny so viele Tüten?“ fragte Chibiusa die anderen. „Keine Ahnung!“ „Hey Bunny was möchtest du? Äh wieso schleppest du so viele Tüten bei dir?“ fragte Mokoti Bunny. „Hey Mokoti, machst du mir einen Schokobecher zum mitnehmen bitte. Ach so ich war einkaufen. Ich habe mir doch ein Kostüm für das Eiskunstlauf Turnier gekauft.“ „Willst du da mit machen Bunny?“ fragte neugierig Mokoti Bunny. „Ja, aber sag es keinen ich hatte einen Privat Lehrer für das Eis laufen. Papa hat ihn mir besorgt. Erst war er nicht damit einverstanden doch dann sagte er ich soll doch mal seine stolze Tochter werden. Und so hat er mir ihn besorgt. Nun ja ich bin gespannt wie die anderen reagieren wenn sie

sehen, dass ich mitmache.“ „Bunny wieso sagst du ihnen es nicht gleich sie sind da hinten, schau doch. Ach so hier ist dein Schokobecher das macht...“ „Ich weiß ihr dein Geld.“ Bunny drehte sich um und ging zu den Sailors. „Hey Leute wie geht's?“ fragte Bunny und winkte mit der Hand. „Hey Bunny was machst du hier?“ fragten alle gleichzeitig. „Das sollte ich euch eigentlich fragen. Ich war einkaufen und was macht ihr hier?“ fragte und sagte Bunny. „Wir haben nur uns zufällig getroffen.“ Sagte Haruka plötzlich. Doch Bunny war nicht so überzeugt doch einst wüsste sie sie haben sich nicht einfach so getroffen. Aber dass war ihr jetzt egal denn sie wollte nach hause. Bunny setzte sich nicht hin sie gab Mamuro einen Kuss auf die Wange und verabschiedete sich von denn anderen und ging dann Richtung nach Hause. Die vielen Menschen in der Stadt schauten Bunny hinter her. Man kann sich ja denken wieso. Weil sie ja die vielen Tüten trägt.

Der weile in ein großes Gebäude namens Sammer Wold Corporation in Tokio

In der Spitze des Gebäudes ist eine Wohnung eingerichtet wo Sunny und Co. leben können. In denn Moment geht jemand zu Sunny und sagt: „Mrs. Sammer wir können uns gleich Mal die Halle anschauen. Und wir könnten ja dann auch Trainern nur wenn sie wollen.“ Sprach Tom. „Ja ist gut ich habe schon meine Sachen aus gepackt, und ich habe ja hier nichts zu tun.“ Sagte Sunny. „Gut, Mrs. Sammer ...“ doch weiter kam er nicht denn Sunny schaute ihn böse an. „Tom du weißt doch dass du mich Sunny nennen sollst.“ Schrie Sunny jetzt. „Mrs. Sam.. nein Sunny bitte sei leise bevor wir Ärger bekommen.“ Ist gut was wolltest du sagen Tom.“ „Ich wollte sagen dass wir jetzt losgehen können.“ Sagte Tom. Sunny nahm ihre Schlittschuh Tasche und ging zu Chin und gab ihr einen Kuss. Tom nahm auch seine Tasche und ging nach unten, wo er auf Sunny warten sollte. „Chin ich weiß das du noch nicht wach bist aber du solltest dich noch etwas ausruhen.“ Sunny hatte sich noch umgezogen. Dann aber ging sie aus ihren Zimmer und fuhr mit dem Aufzug runter. Als Sunny Ausstieg zog sie die Aufmerksamkeit auf sich. Als Tom Sunny sah wurde er rot. Aber nicht nur er sondern auch die anderen Männer unten im Lokal der Firma. Sie trug ein Kurzen Mini Rock und ein Bauch freies Top dabei hatte sie ein langen weißen Luft durch gehenden Mantel an, und dabei hatte sie Highlights an. Ihre Haare waren offen aber sie sahen nicht wie immer aus. Sie hatte locken rein gemacht. Sie sah wie ein Engel aus. Sie wusste einfach wie sie die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie sah einfach total super aus. „Tom!! Tom hörst du mich? Wir können Tom. Tom!! “ schrie Sunny Tom an. Doch Tom konnte sie nicht hören denn sie sah für ihn wie ein Engel aus. Doch wie am ende des Flurs kommt das Licht. Er schlug mit den Augen auf und sah Sunny vor ihm stehen dann reagierte er und sagte: „Öh. Mrs. Sammer ich meine Sunny sie sehen einfach Umwerfen aus. Ach so ja ist gut gehen wir. Die Limousine warten schon.“ „Nein Tom ich möchte zu Fuß gehen okay. Ich danke dir, dass du mein Outfit toll findest. Gehen wir.“ „Okay Sunny gehen wir. Ich sage nur noch denn Fahrer Bescheid, dass wir nicht mit der Limo fahren, sondern zu Fuß gehen.“ Sagte Tom zu Sunny und rannte schnell zur Limo und ging dann wieder zu Sunny. Als er dann bei Sunny war gingen beide los zur Eishalle doch keiner wusste wo sie war.

Im Crown

Immer Noch waren die Sailor Krieger im Crown versammelt und sie überlegten immer noch was sie sonst noch tun könnten bis ein paar Teenager sie aus denn Gedanken

riss. Eine große Bande Teenager schrien wie verrückt denn Namen eines Mädchens doch sie konnten ihn nicht verstehen. „Sagt mal was ist da los?“ fragte Rei. „Ich weiß nicht“ sagte Seiya. Es war Sunny die in der Mitte der großen Bande Fans stand und Autogramm gab. Als sich die große Menge langsam zum Ende ging, ging Sunny und Tom ins Crown rein und bestellten sich was zu trinken. Die Sailors schauten die ganze Zeit Sunny an. Bis Ami sagte: „Wartet mal irgendwie kenne ich sie. Wartet mal ich schaue mal in meinen Laptop nach.“ Ami nahm ihre Laptop und schallte ihn ein. „Mrs. Sammer sollen wir nicht jemanden fragen ob jemand weiß wo die Tokio Eislauhalle ist.“ Fragte Tom Sunny. Sunny sah ihn nur böse an und darauf sagte er: „Mrs. Sammer ich wollte Sunny sagen tut mir Leid Sunny.“ Entschuldigte sich Tom bei Sunny. „Sie heißt Sunny Sammer. Ein schöner Name.“ Sagten Haruka und Yaten. Ami schrieb denn Namen Sunny Sammer ein und als ihr Laptop eine Seite von ihr anzeigte erschreckte sie hoch. „Leute ich ...sie ist ...“ weiter könnte Ami nicht denn ihr blieben die Wörter im Halse stecken. Makoto verstand nicht und zog Amis Laptop zu sich. „Hey sie ist die eine Reiche Frau. Sie...“ und auch Makoto konnte nicht weiter reden denn auch ihr blieben die Wörter im Halse stecken. Diesmal nahm Mamuro den Laptop und sprach: „Sie heißt Sunny Sammer die Halb Amerikanerin/Deutsche die mehr als 10 Billionen Dollar schwer ist. Ihr gehört die Firma die als Sammer Wold Corporation bekannt ist. (Ich habe das jetzt doch im Amerikanischen Stil gemacht mit dem Geld.) Sie ist eine begabte Eislaukunstläuferin und Sängerin und sie ist ein Topmodel. Sie hat eine Riesen Villa in Amerika und in Deutschland eine Kleine Villa. Und ihre Eltern waren ganz berühmte Leute. Cool sie wird hier an den Eiskunstlauf Wettbewerb teilnehmen.“ „Wow.“ Sagten nur die anderen. „Tom könntest du mal meine Tasche halten?“ fragte Sunny Tom. „Gerne Mrs. Sam.. ich meine Sunny.“ „Du kannst es nicht sein lassen oder?“ fragte lachend Sunny Tom. „Nein, ich mache nicht das extra. Oder vielleicht mach ich es ja auch extra?“ Tom grinste darauf musste Sunny lachen. „Entschuldigen Sie mal können sie mir sagen wo ich die Tokio Eiskunstlaufhalle finde?“ fragte Sunny Mokoti. „Nein tut mir Leid Miss ich weiß wirklich nicht wo sie ist aber fragen sie mal die da am Tisch von denn muss es bestimmt jemand wissen.“ Sagte Mokoti und Zeigte mit dem Finger auch Mamuro und Co. „Oh, danke.“ Sagte Sunny bedankende sich bei Mokoti zurück. Sunny nahm Tom die Tasche ab und ging Richtung Sailors Tisch. (Ich weiß hört sich blöd an aber ich meine denn Tisch von denn Sailor Krieger.) Tom bezahlte die Drinks und ging Sunny hinter her. „Entschuldigung Sie bitte aber konnte mir jemand sagen ob der die Tokio Eiskunstlaufhalle kennt?“ fragte Sunny die Sailors. „Ja, ich kenne sie.“ Sagte Minako plötzlich. Die anderen schauten Sunny und dann Minako an. „Oh, dass ist toll können sie mir sagen wo sie ist?“ fragte erneut Sunny. „Ja gerne, sie müssen Richtung Glas Tower gehen und dann nach links und am Obst Laden müssen sie dann Rechts und immer gerade aus und dann müssen sie genau davor stehen.“ Erzählte Minako Sunny. Doch die fragte sich ob dass wirklich stimmte. „Mrs. Sammer ich meine Sunny können wir dann?“ fragte Tom plötzlich rein. „Äh , ja . Ich danke ihnen. Tom kommst du oder willst du da stehen bleiben?“ fragte und sagte Sunny. Die an Tom gerade vorbei lief. Doch wieder versteht Tom es nicht dann sagte Sunny in Englischer Sprache zu Tom was und darauf hörte er. (Sie sagte Tom kommst du. Typisch dass er darauf hört) Die anderen starteten sie gespannt an. „Gern geschehen, sagen sie mal wie heißen sie? Mein Name ist Minako Aino“ rief Minako. „Mein Name ist Sunny Sammer. Ich danke dir Minako Aino.“ Rief Sunny zurück. Sunny und Tom gingen aus dem Laden und gingen denn weg denn Minako ihnen gesagt hatte. „Sag mal Minako wieso hast du gefragt wie sie heißt?“ fragte Rei. „Ich wollte nur mal fragen.“ Antwortete Minako. „Habt ihr auch diese Kraft gespürt?“

fragte Setsuna. „Was für eine Kraft?“ fragte Hotaru. „Ist schon gut.“ Sagte Setsuna. Doch an Setsunas Gesicht konnte man sehen das was nicht stimmte. Setsuna und die anderen gingen nach hause denn sie wollten sich noch etwas ausruhen. Als Setsuna zu hause war ging sie in ihren Zimmer und versuchte eine Quelle finden von wenn die Kraft kam. Doch es klappte nicht. Also versuchte sie etwas anderes. Sie Verwandte sich in Sailor Pluto und lies ihren Starb erschienen. Und ging zum Tor zur Raum und Zeit. Als sie dort ankam suchte sie nach der Quelle doch das half auch nicht. Als sie wieder zu hause in ihren Zimmer war verwandelte sie sich wieder zurück in Setsuna. Als Sie sich in ihren Bett legte schlief sie ein und Träumte von ihrer Kindheit. Doch sie Träumte nicht von ihrer Kindheit als Mensch sondern als Sailor Krieger.

Bei denn Tsukino

Bunny war gerade daheim angekommen als sie in ihren Zimmer ging sah sie eine schlafende Luna auf ihren Bett liegen. Sie stellte die Tüte in ihrem Zimmer und ging auf dem Dach Boden und sah Chibiusa auch schlafen. Bunny wusste nicht was sie denken sollte aber sie verschwand dann in ihrem Zimmer wieder. Sie holte Bücher von der Schule raus und lernte. Sie war jetzt viel verantwortlicher geworden und wollte ihren Traum verwirklichen. Denn sie wollte eine gute Mutter werden und eine gute Königen zu gleich. Sie lernte schon seit Tagen sehr hart nur wegen denn letzten Schuljahr. Nein wegen ihrer Zukunft. Denn wie gesagt sei will unbedingt eine gute Zukünftige Königen werden. Aber auch Mutter. Und auch für das muss man lernen.